

**Mobilität in Dachau – sicher, barrierefrei und bezahlbar.**

**Unser Ansporn, weniger Stress, weniger Unfälle.**

### **Lösungen für alle Generationen!**

Lebensqualität bedeutet, die meisten Tageserledigungen auch ohne Auto machen zu können und das Auto dann zu verwenden, wenn es notwendig ist.

**Unser Busverkehr ist ein wichtiger Beitrag für Mobilität für „Alle“.** Wir haben für unser Bussystem mit 10-Minuten-Takt und dichtem Liniennetz gekämpft. Auch als es von vielen in Frage gestellt wurde. Nun ist es ein Erfolgsmodell, für das wir allseits beneidet werden. Und wir bleiben dran. Die Barrierefreiheit wird konsequent weiter ausgebaut und an Verbesserungen wird weitergearbeitet.

Uns ist klar, der Verkehrsraum in der Stadt ist begrenzt. **Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger hat für uns Priorität.** Denn sie haben keine „Knautschzone“.

**Für „Reizthemen“ braucht es Kompromisse. „Smarte“ Lösungen“ und keinen Populismus.** Die einen wollen „mehr Parkplätze und weniger „Stau“, die anderen „mehr Radwege“ und „Fußverkehr“. Wenn wir uns auf den Kompromiss einigen können: **„Partnerschaftliche Mobilität braucht Kompromisse“**, ist der erste Schritt getan.

### **Busse sind für uns der „spontaner Individualverkehr**

- Unsere Busse bleiben weiter im Takt – Unser 10-Minuten Takt ist das Erfolgsmodell. Der Beweis dafür, dass Angebot Nachfrage fördert. Darum wird er bleiben, versprochen!
- Stillstand ist Rückschritt. Natürlich wollen wir weiter an Verbesserungen im Busnetz arbeiten.

### **Beim Fuß- und Radverkehr bleiben wir dran**

- Das beschlossene Radkonzept ist ein Gewinn für die Stadt. Wir wissen, dass die Mittel knapp sind. Umso mehr werden wir uns kümmern, die Umsetzung so effizient wie möglich gestalten. Wir wollen an dem Rad-Konzept weiterarbeiten. Verbesserungen insbesondere für Menschen, die sich im Verkehr „unsicher“ fühlen gilt es umsetzen. Nicht nachlassen und Prioritäten setzen. Z.B. Radwege die im „Nichts enden“ endlich angehen.
- Sicherheit ist nicht verhandelbar - Priorität haben sichere Lösungen bei Kreuzungen und Einmündungen, sie sind die Unfallquellen No.1

### **Autos stehen mehr als sie fahren**

- Parkplatzmanagement ist das Mittel zu Wahl, dem Parkdruck zu begegnen. Smarte Lösungen in Europa, zeigen dass es geht.

### **Einfach mal umsteigen ist smart**

- Wer aufs Auto verzichten will, kann das auch. Wir wollen, dass Mobilität „nahtlos“ wird. Z.B. durch weitere digitale Service-Verbesserungen.
- Sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Haltestellen mit Informationssystemen und den Ausbau von Miet-Lösungen und „Sharing“ Angeboten.